

	<p>Objekt: Maximianus Herculus</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 13927</p>
--	--

Beschreibung

Reste von Silberschicht auf Münze erkennbar.

Vorderseite: Büste des Maximianus im kaiserlichen Mantel mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Er hält in seiner r. Hand einen Olivenweig und in der l. Hand ein zusammengerolltes Tuch (mappa).

Rückseite: Providentia (l.) steht nach r., die r. Hand erhoben. Quies (r.) steht nach l. Sie hält in ihrer r. Hand einen Olivenzweig (abwärts) und in der l. Hand ein Stabzepter. Im l. F. Buchstabe S, im r. F. Buchstaben F.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.16 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	305-307 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1997

	wer	Gerold Walser (1917-2000)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 673 b (Treveri, 305-307 n. Chr.)..